

kokain **sniefen**

- Koks so fein wie möglich zerhacken – die Kristalle können sonst die Nasenschleimhaut verletzen.
- Nur das eigene Ziehröhrchen mit abgerundeten Rändern verwenden. So vermeidest du Verletzungen und Übertragungen von Bakterien oder Hepatitisviren.
In vielen Head Shops findest du geeignetes Zubehör.
- Geldscheine sind schmutzig und scharfkantig und daher ein „No-Go“.
- Salbe oder Nasenöl schützt die Nasenschleimhaut gegen Trockenheit.



CRACK SPRITZEN

Crack zu drücken ist sehr riskant: Da man nur kaltes Wasser und Ascorbinsäure zum Auflösen verwendet, werden Bakterien und Viren nicht abgetötet. Außerdem kommen trotz Filter auch Reste von Natron (oder Ammoniak) in die Venen.

Wie Kokain, betäubt auch Crack beim Injizieren die Einstichstelle. Die mögliche Folge einer Injektion neben die Vene können großflächige Abszesse und Entzündungen sein.



IMPRESSUM

Koks, Crack und Freebase: Safer use Tipps

© JES Bundesverband e.V.

Wilhelmstr. 138 | 10963 Berlin

Tel.: 030 69 00 870

vorstand@jes-bundesverband.de

www.jes-bundesverband.de

Konzept: JES Bundesverband e.V.

Text¹: Marco Jesse, Claudia Schieren, Dirk Schäffer

Gestaltung: Die Goldkinder GmbH

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, Mühlbachstr. 7,
71522 Backnang, Deutschland

¹Es wurde auf Texte des Mediums „8 Koks und Crack: Safer-Use-Tipps“ der Deutschen AIDS Hilfe zurückgegriffen.

koks, crack und freebase safer use tipps



leben mit drogen

koks (crack) rauchen

Um Koks in Crack umzuwandeln und es rauchbar zu machen, erhitzt man 4 Teile Kokainpulver zusammen mit 1 Teil Natron (Bullrich-Salz, Kaiser-Natron) und Wasser. Zum Beispiel 1 g Koks und 0,25 g Natron. Nach dem Erhitzen das verbliebene Wasser wegkippen. Beim Abkühlen entstehen Kristalle, die nach dem Trocknen in einer „Purpfeife“ oder mit einem Röhrchen von Folie geraucht werden können.

Das Trocknen beschleunigst du, indem du die Kristalle auf einen Kaffeefilter legst.

VORSICHT!

Um Crack zu erzeugen, verwenden einige Drogengebraucher*innen Ammoniak statt Natron! Hiervon raten wir ab. Die Steine enthalten auch nach dem Waschen noch Reste der ätzenden Substanz, die deine Atemwege schädigt und das Gehirn angreift.

**pfeif nicht
auf deine
gesundheit**



- Beim Crackrauchen entstehen hohe Temperaturen. Vor Verbrennungen und Rissen an Lippen und Mundraum kann man sich mit Mundstücken schützen. Die gibt's in einigen Drogenkonsumräumen kostenlos. Zudem kann durch die regelmäßige Verwendung von Lippenpflege Schäden vorgebeugt werden.
- Immer nur die eigene Crackpfeife verwenden, um keine Bakterien oder Hepatitisviren zu übertragen.
- Durch den Konsum kommt es zum Austrocknen der Mundschleimhaut. Kaugummis o.ä. regen den Speichelfluss an.

EIN WORT ZU FREEBASE

Freebase ist reiner als Crack, da alle Streckstoffe entfernt werden. Die Herstellung ist aufwändiger und sehr gefährlich, da neben Ammoniak auch Äther eingesetzt wird.

Hierdurch können explosive Dämpfe entstehen. Daher raten wir von der Freebase Herstellung ab.